

An aerial photograph of a soccer field. The field is green with white markings. Several players are visible on the field. The text is overlaid in the center of the field.

Panelstudie „Wir sind Fußball“, Hochschule Ansbach

**Die Umfragen
2023/2024/2025 im Vergleich**

Agenda

1. Vorbemerkung
2. Eine Organisation und ihre Umwelt: der theoretische Zugang
3. Relevante Stakeholder als Expert*innen: die Methode
4. Selektion und Schneeballverfahren: die Stichprobe
5. Ergebnisse 2023/2024/2025 im Vergleich
6. Handlungsfelder

1. Vorbemerkung

- Das **unabhängige Forschungsprojekt** der Hochschule Ansbach hat den Anspruch, die Perspektiven der unterschiedlichen Anspruchsgruppen des DFB auf den deutschen Fußball sichtbar zu machen. Entsprechend werden **100 relevante Stakeholder aus dem deutschen Fußball** befragt.
- Per **Quotenplan** wurden die verschiedenen Kategorien von Stakeholdern wie **(ehemalige) Spieler*innen, Journalist*innen, Mitarbeiter*innen Fußballgremien, Fans** oder **Sponsoren** einbezogen.
- Die Befragung findet in **drei Wellen – 2023, 2024 und 2025** – statt.
- Die Studie liefert **Impulse und Orientierungspunkte für einen Transformationsprozess und gibt Antworten auf die Frage:** Wie kann dem DFB ein echter organisatorischer und inhaltlicher Wandel gelingen, der den Erwartungshaltungen seiner Anspruchsgruppen möglichst gerecht wird?

2. Eine Organisation und ihre Umwelt: der theoretische Zugang

- **Neoinstitutionalismus:** In der (sozialen) **Umwelt** eines Akteurs/einer Organisation befinden sich andere Akteure/Organisationen, die bestimmte **Erwartungen** haben (Hasse & Krücken 2005; Scott 2001)
- Eine positive **Reputation** entsteht nach Eisenegger (2015: 450), „wenn Akteure dauerhaft die Erwartungen wichtiger Bezugsgruppen erfüllen und wenn die Information der **Erwartungskonformität** in Prozessen öffentlicher Kommunikation diffundiert“
- Auch **Sportverbände** haben „several important institutional agents in their environment, who have their own interests and orientations“ (Frandsen 2016: 386)
- **Forschungsfrage:** Welche Erwartungen haben Vertreter*innen „wichtiger Bezugsgruppen“ des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und wie verändern sich diese im Zeitverlauf? („Mirroring“, Hatch/Schultz 2002)

3. Relevante Stakeholder als Expert*innen: die Methode

- „(...) die Durchführung von Experteninterviews [kann] zur Abkürzung aufwendiger Beobachtungsprozesse dienen, wenn die **Experten als ‚Kristallisationspunkte‘ praktischen Insiderwissens** betrachtet und stellvertretend für eine Vielzahl zu befragender Akteure interviewt werden.“ (Bogner, Menz, 2002, S. 7)
- Entscheidung für eine **quantitative Befragung**, um alle Stakeholder-Gruppen berücksichtigen zu können (Befragung hatte dennoch auch einen qualitativen Anteil)
- Durch den **quantitativen Befragungsansatz** und die **Zwischenschaltung eines Marktforschungsunternehmens** konnten wir den Studienteilnehmenden **Anonymität** bei der Beantwortung der Fragen zusichern (für viele Grundvoraussetzung für eine Teilnahme)

→ Angewandte Methode: **Quantitative Expertenbefragung mit anonymer Antwortmöglichkeit**

3. Relevante Stakeholder als Expert*innen: die Methode

- Entwicklung eines **Online-Fragebogens** mit geschlossenen und offenen Antwortoptionen (insg. 10 Fragebatterien)
- Studiendurchführung und Auswertung (Häufigkeitsauswertungen, SPSS) durch das unabhängige **Marktforschungsinstitut mindline**, Nürnberg
- Zusicherung von **Anonymität**: Weder das Marktforschungsinstitut noch das Forscherteam können nachvollziehen oder zuordnen, wer wie geantwortet hat

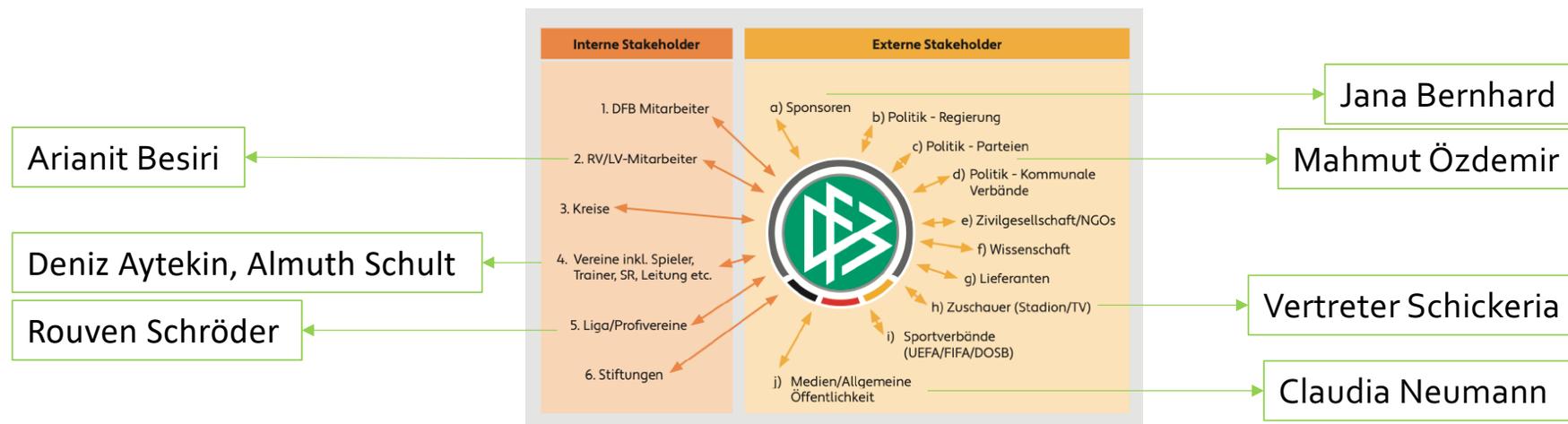
→ Umfrage ist **nicht repräsentativ**. Sie entfaltet ihre **Aussagekraft** in der Analyse der Langzeitentwicklung und an den Stellen, an denen es eindeutige Meinungen gibt.

Exposé unter:



4. Selektion und Schneeballverfahren: die Stichprobe

- Per **Quotenplan** wurden die verschiedenen Kategorien von Stakeholdern wie (**ehemalige**) **Spieler*innen, Journalist*innen, Mitarbeiter*innen Fußballgremien, Fans** oder **Sponsoren** einbezogen
- Mischung aus bewusster (**eigenes Netzwerk**) und willkürlicher (**Schneeballverfahren**) Auswahl

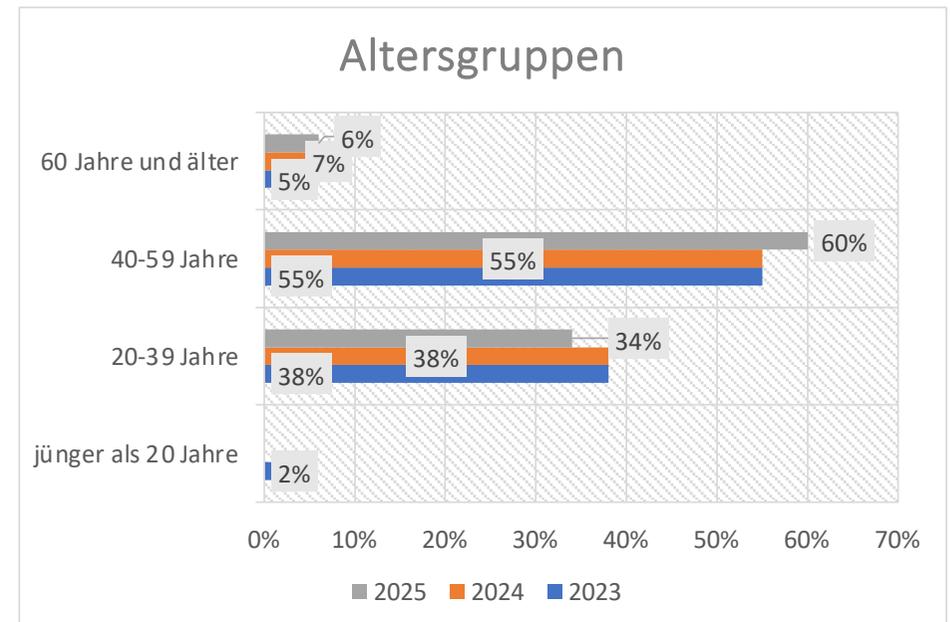
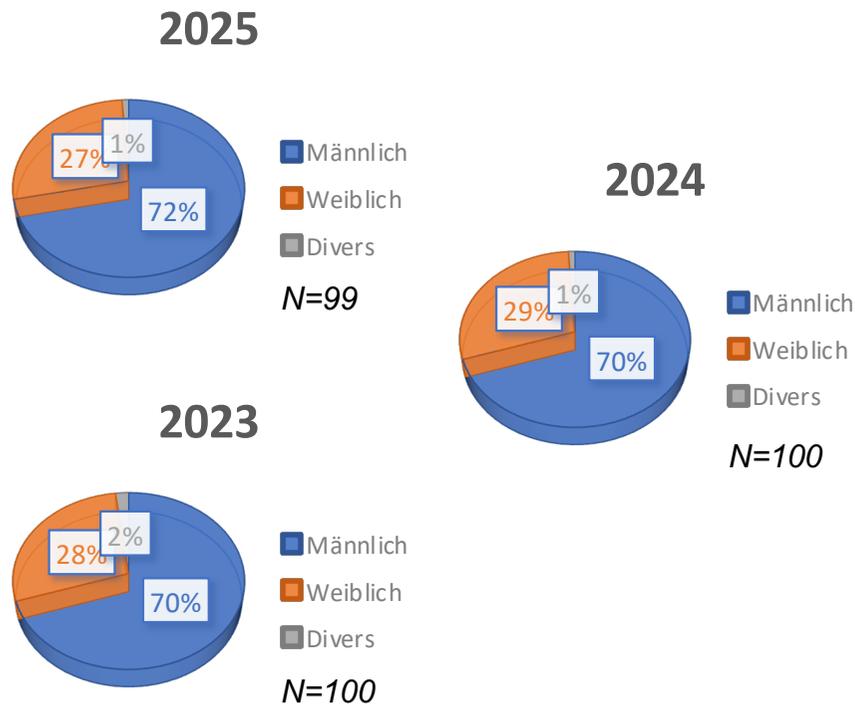


4. Selektion und Schneeballverfahren: die Stichprobe

- Gemäß der Logik des **Schneeballverfahrens** wurden Studienteilnehmende darum gebeten, wiederum andere Personen zu benennen, die angesprochen werden können (vgl. Kruse 2015)
- Dieses Verfahren kommt zur Anwendung wenn „weder eine **Grundgesamtheit** noch eine bewusst zu wählende **Teilmenge** genau bekannt sind.“ (Brosius/Haas/Koschel 2012, S. 71)
- Weitere Teilnehmende haben wir über **unser Netzwerk** akquiriert, wobei wir uns strikt an den **Quotenplan des Stakeholder-Schemas** gehalten haben

→ Angewandtes Stichprobenverfahren: **Mischung aus bewusster und willkürlicher Auswahl.**
Daraus ergibt sich, dass die **Stichprobe nicht repräsentativ** ist.

5. Ergebnisse 23/24/25: – Demografie der 100 Stakeholder



N=100; 99

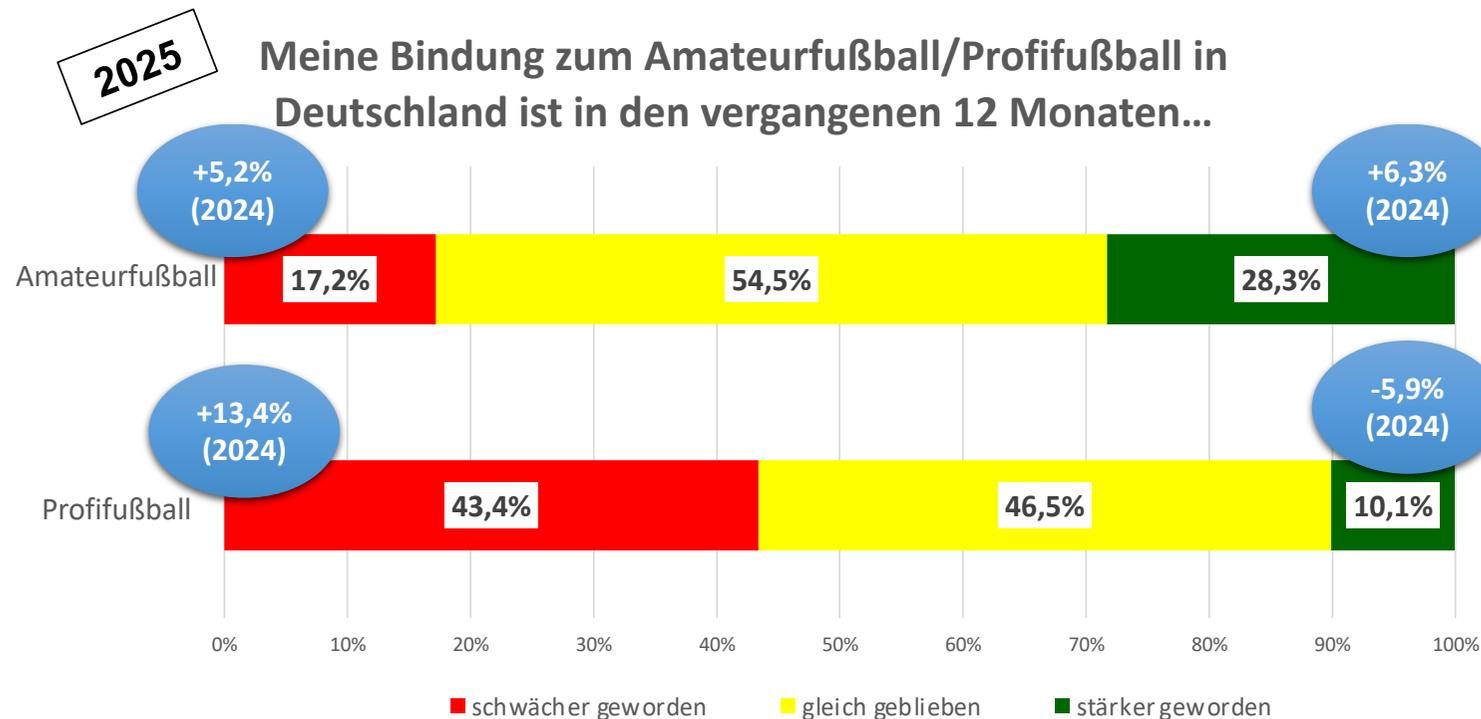
5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich – Einstellungen

Die Befragten wurden mit allgemeinen Aussagen zum Sport- und Fußballstandort Deutschland konfrontiert und sollten sich dazu positionieren. Mit Angaben auf einer **Skala von 1 (= stimme überhaupt nicht zu) bis 5 (= stimme voll und ganz zu)** konnten sie ihre Zustimmung bzw. Ablehnung zum Ausdruck bringen. Hier die durchschnittliche Bewertung:

| | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|------|------|------|
| Deutschland ist eine Sportnation | 4,0 | 3,8 | 3,8 |
| Deutschland ist eine Fußballnation | 4,5 | 4,5 | 4,4 |
| Der deutsche Fußball hat eine hohe Bedeutung für die Gesellschaft im Inland | 4,2 | 4,2 | 4,2 |
| Der deutsche Fußball hat eine hohe Bedeutung für das Ansehen Deutschlands im Ausland | 3,9 | 3,8 | 3,8 |

Die Angaben haben sich im Vergleich zur ersten Erhebung im Jahr 2023 **kaum verändert**. Deutschland wird nach wie vor in erster Linie als Fußballnation wahrgenommen. Dem Fußball wird weiterhin eine hohe gesellschaftliche Bedeutung zugeschrieben.

5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich – Einstellungen



Für **43,4%** der Befragten ist die Bindung zum Profifußball in den vergangenen 12 Monaten schwächer geworden, dagegen ist bei mehr als einem Viertel (**28,3%**) eine stärkere Bindung zum Amateurfußball entstanden.

N=99, n weiblich 27; Skala 1 (Schwächer geworden) bis 3 (Stärker geworden)

5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich – Einstellungen

Die Befragten sollten eine Einschätzung dazu abgeben, wie es um das **Image** des deutschen Fußballs bzw. zentraler Fußball-/Sportorganisationen bestellt ist. Mit Angaben auf einer **Skala von 1 (= sehr schlecht) bis 5 (= sehr gut)** konnten sie das Image jeweils beurteilen. Hier die durchschnittliche Bewertung:

| | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|------|------|------|
| Das Image des deutschen Fußballs in Deutschland ist ... | 3,0 | 3,5 | 3,6 |
| Das Image des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in Deutschland ist ... | 1,9 | 2,5 | 2,7 |
| Das Image der Deutschen Fußball-Liga (DFL) in Deutschland ist ... | 2,8 | 2,7 | 2,9 |
| Das Image des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) in Deutschland ist ... | 2,7 | 2,7 | 2,8 |

Das Image des deutschen Fußballs im Allgemeinen sowie des DFB im Speziellen hat sich nach Ansicht der Befragten zwischen 2023 und 2025 **deutlich verbessert**. Das Image des DFB wird nun ähnlich bewertet wie das von DFL und DOSB.

5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich – Einstellungen

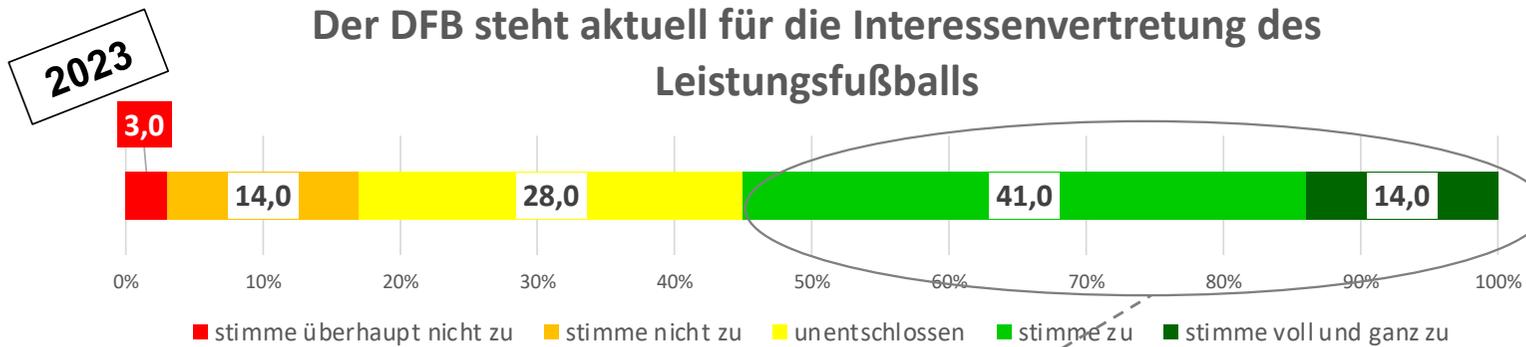
Danach gefragt, **für was der DFB aktuell steht**, konnten sich die Befragten auf einer **Skala von 1 (= stimme überhaupt nicht zu) bis 5 (= stimme voll und ganz zu)** zu insgesamt 14 verschiedenen Themen positionieren. Hier die Auswahl der Themen:

- *Sportlichen Erfolg*
- *Interessenvertretung des Amateurfußballs*
- *Interessenvertretung des Leistungsfußballs*
- *Vielfalt/Antidiskriminierung*
- *Transparenz*
- *Förderung des Ehrenamtes*
- *Sportförderung/Gesundheit*
- *Fair Play*
- *Menschenrechte*
- *Umweltschutz*
- *Gewaltprävention*
- *Nachwuchsförderung*
- *Fannähe*
- *Solides Wirtschaften*

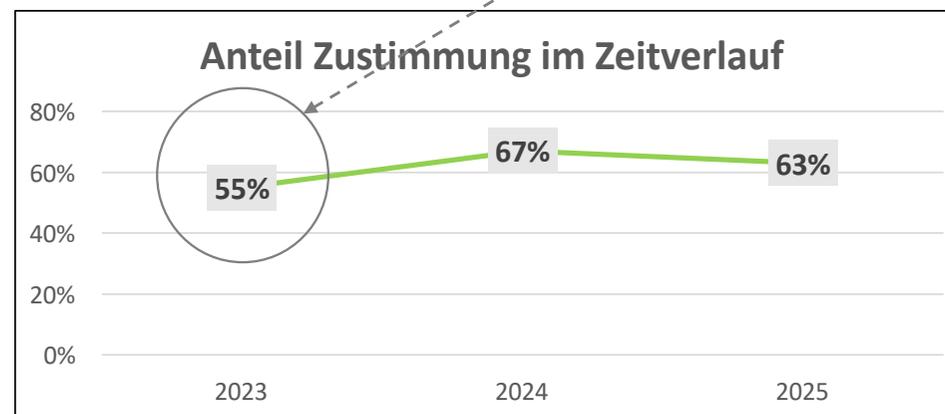
Wie schon 2023 und 2024 steht der DFB aktuell **am ehesten** für das Thema „Interessenvertretung des Leistungsfußballs“: 63% der Befragten stimmen hier zu. Auf den Plätzen 2 und 3 landen – ebenfalls wie 2023 und 2024 – die Themen „Vielfalt/Antidiskriminierung“ und „Fair Play“.

| | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|------|------|------|
| Interessenvertretung des Leistungsfußballs | 55% | 67% | 63% |
| Vielfalt/Antidiskriminierung | 38% | 46% | 42% |
| Fair Play | 26% | 40% | 41% |

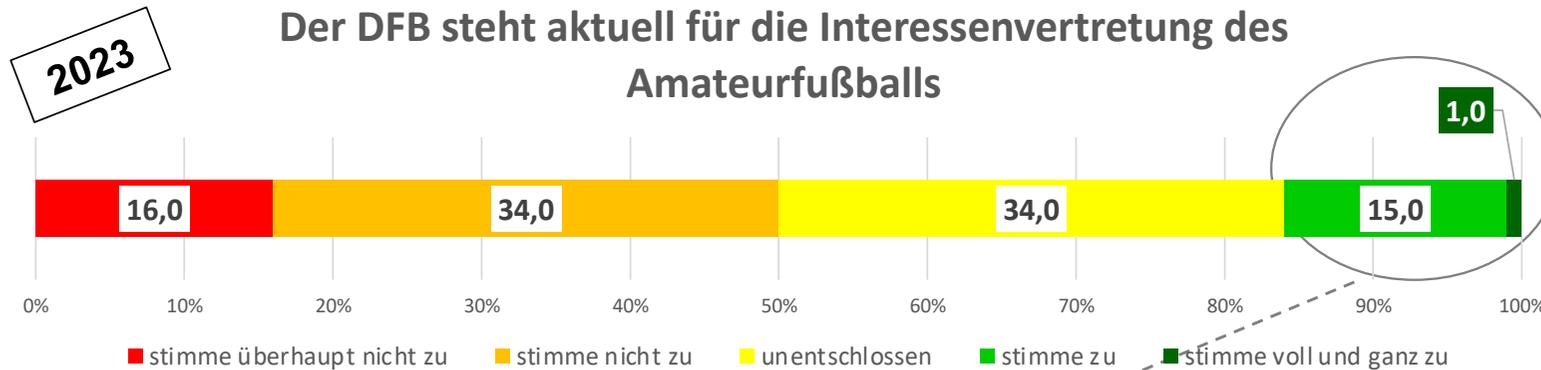
5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich - Einstellungen



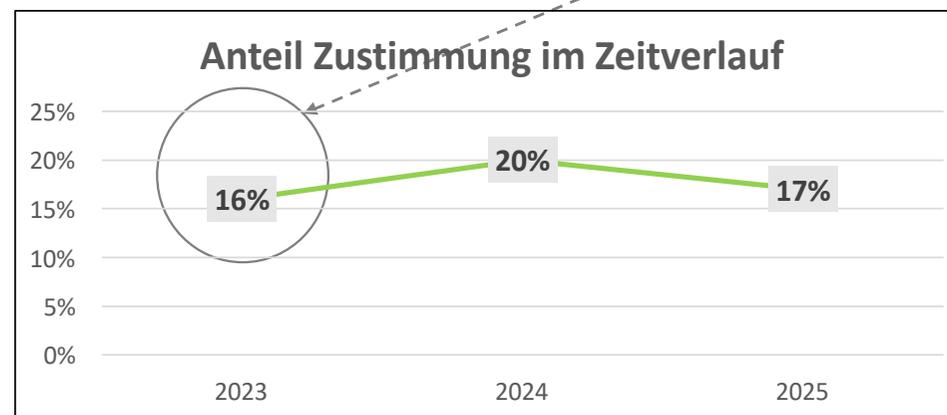
Für fast zwei Drittel der Befragten (63%) steht der DFB für die Interessenvertretung des Leistungsfußballs. Die Zustimmung zu dieser Aussage fällt geringer aus als im letzten Jahr, jedoch stärker als bei der ersten Erhebung im Sommer 2023.



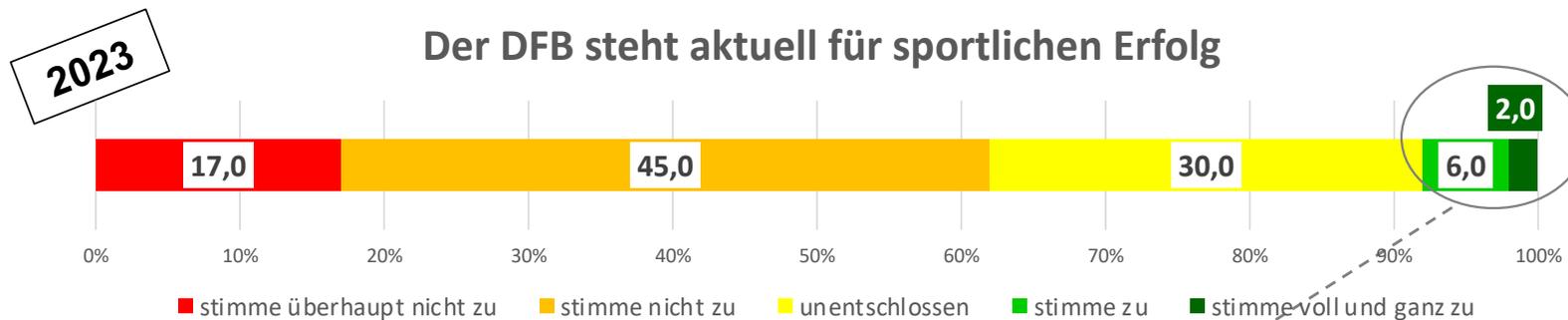
5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich - Einstellungen



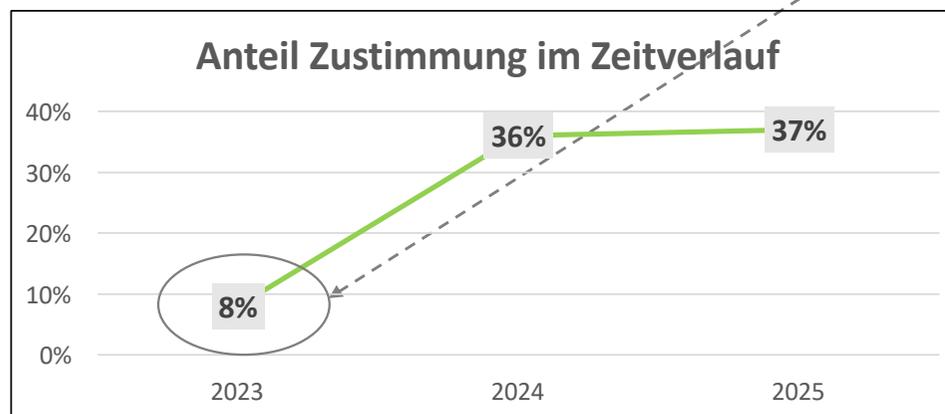
17% der Befragten sehen den DFB als Interessenvertretung des Amateurfußballs. Damit ist der Zustimmungswert zu dieser Aussage nun fast wieder so niedrig wie bei der ersten Befragung im Jahr 2023.



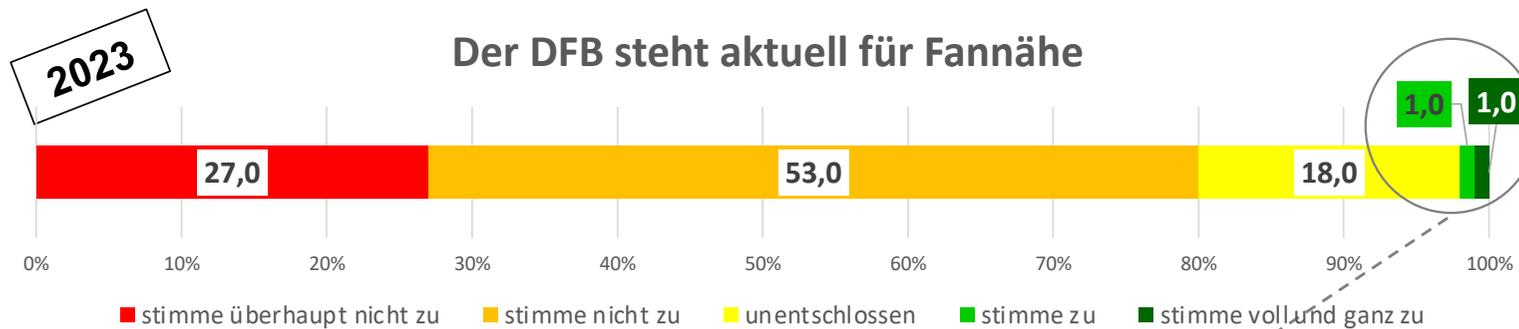
5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich - Einstellungen



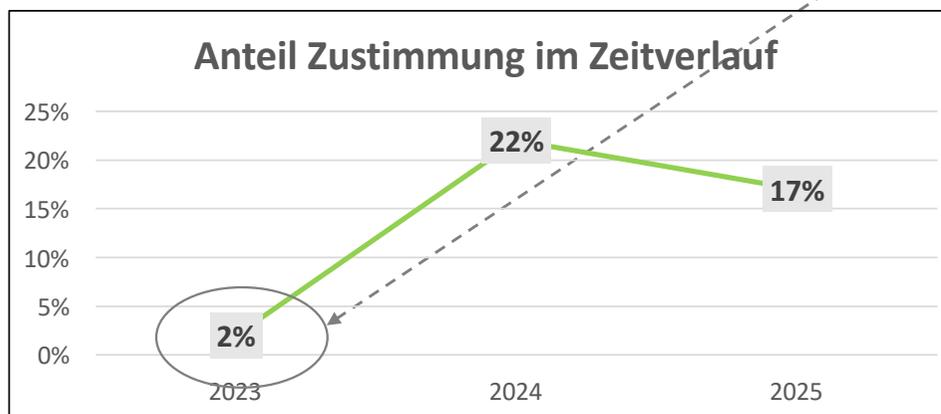
Für 37% steht der DFB aktuell für sportlichen Erfolg. Schon nach der EURO 2024 hatte die Zustimmung zu diesem Item ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Im Jahr vor der EURO 2024 stimmten dieser Aussage nur 8% der Befragten zu.



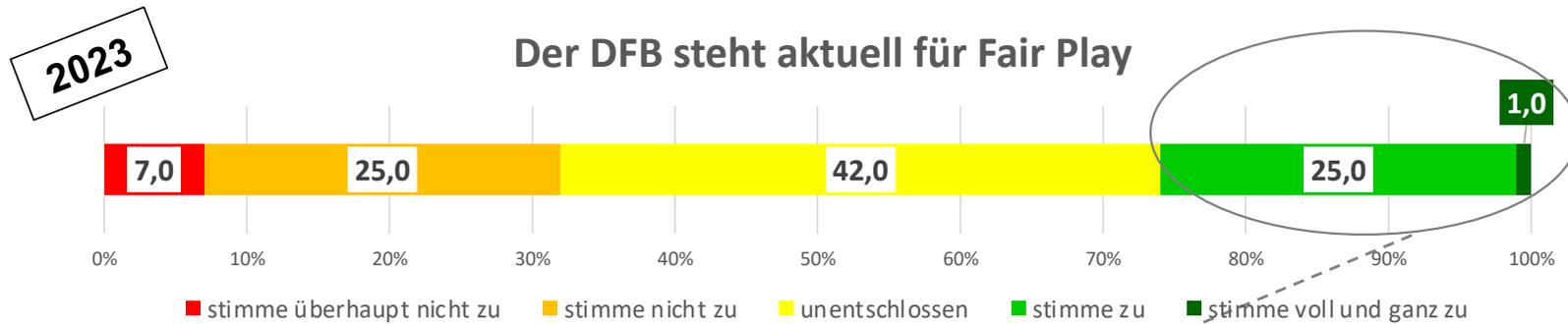
5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich - Einstellungen



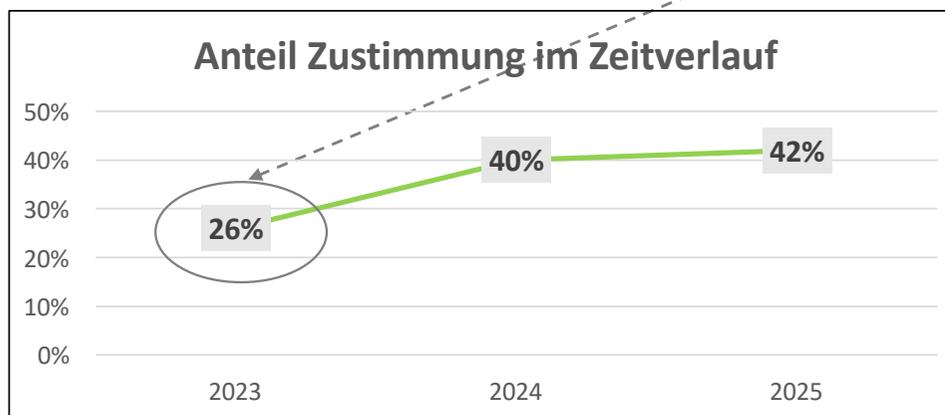
Für 17% ist der DFB aktuell nah an den Fans. Dieser Zustimmungswert hat sich im Vergleich zum Vorjahr etwas verschlechtert, liegt aber deutlich über dem Niveau von 2023.



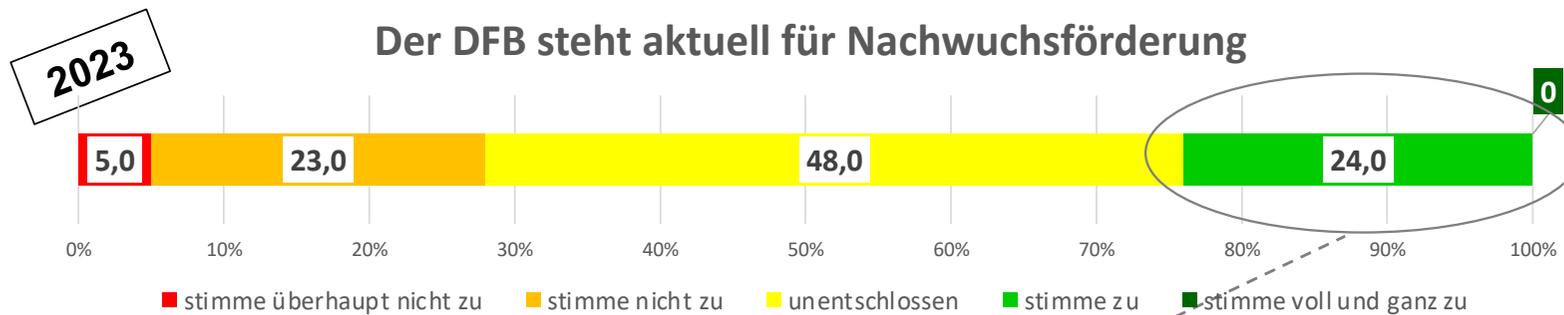
5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich - Einstellungen



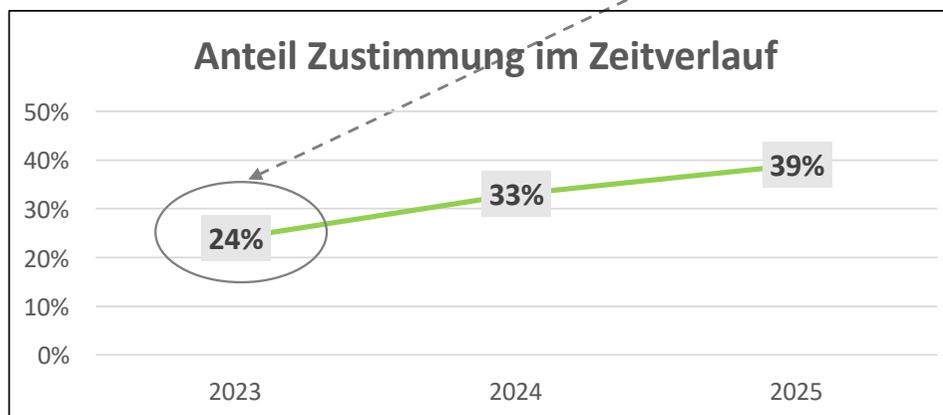
Für 42% der Befragten steht der DFB aktuell für Fair Play. Die Zustimmung zu dieser Aussage stieg über den Erhebungszeitraum hinweg kontinuierlich an.



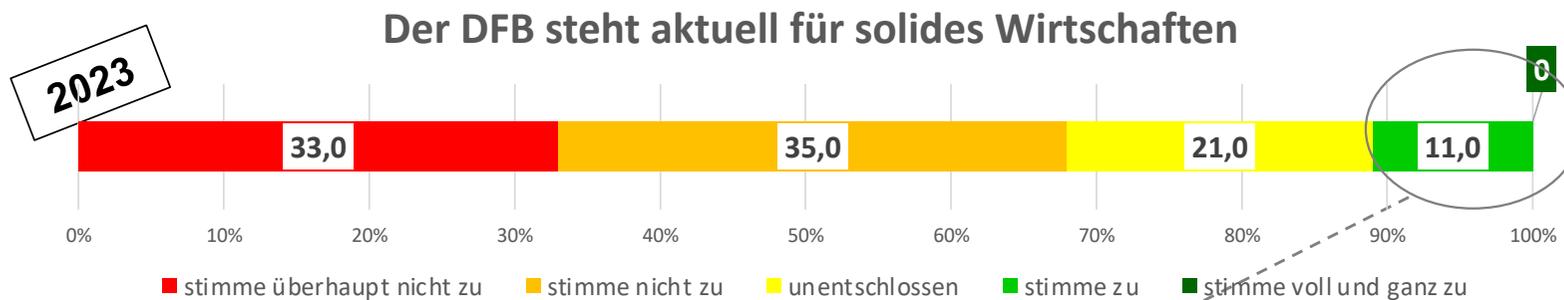
5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich - Einstellungen



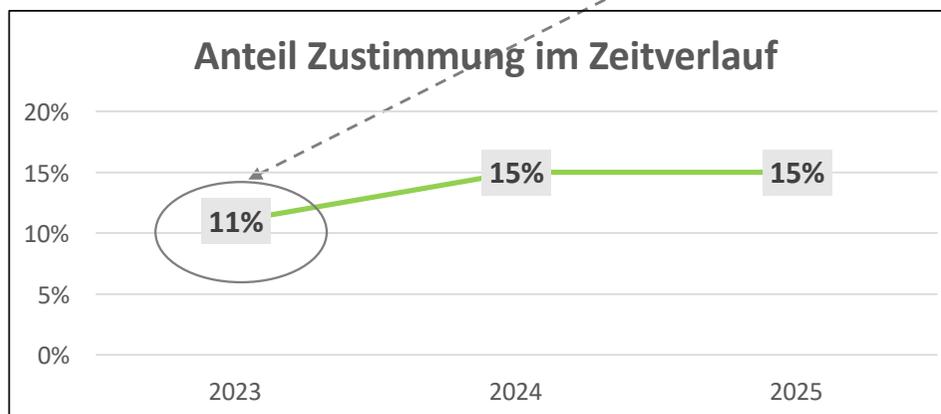
2023 stimmte rund ein Viertel der Befragten zu, dass der DFB für Nachwuchsförderung steht. Im Jahr darauf war es ein Drittel der Befragten. Bei der dritten Befragungswelle im Jahr 2025 stieg der Zustimmungswert um weitere sechs Prozentpunkte an.



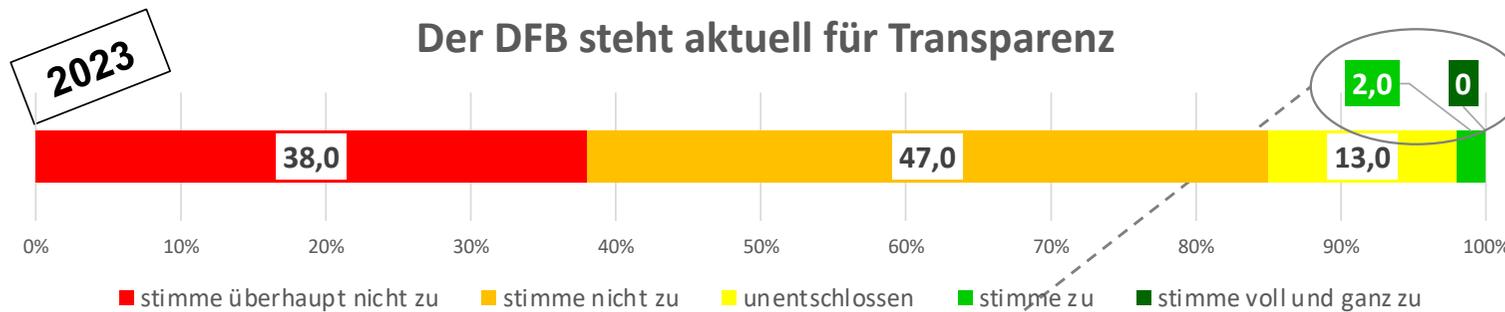
5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich - Einstellungen



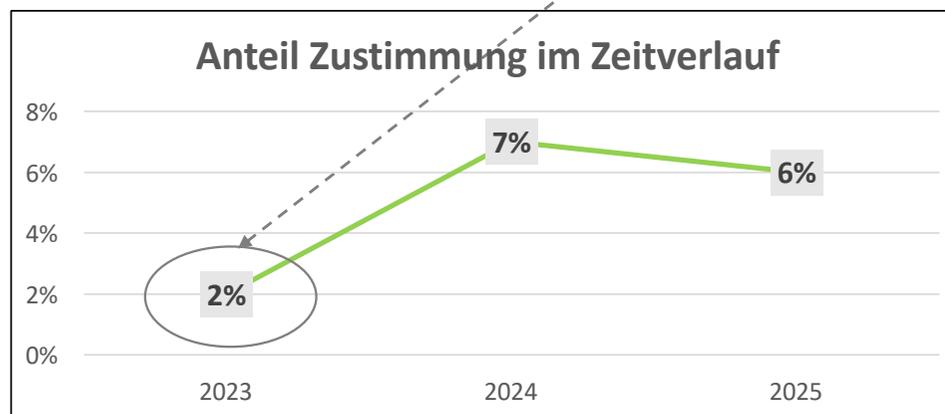
Genau wie im letzten Jahr steht der DFB für 15% der Befragten für solides Wirtschaften. Im Jahr 2023 lag der Zustimmungswert zu dieser Aussage bei 11%.



5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich - Einstellungen



Für 6% der Befragten steht der DFB im Jahr 2025 für Transparenz. In den beiden Vorjahren betrug die Zustimmung zu dieser Aussage 7% (2024) respektive 2% (2023).



5. Ergebnisse 2023 – Einstellungen

Mit einer offenen Frage wird nach möglichen **weiteren Aspekten, für die der DFB aktuell steht**, gesucht. **33 von 100 Stakeholdern** ergänzen individuelle Antworten, die Streuung ist breit. **Es gibt 23 negative Aspekte (allein 4x Korruption), 6 positive, 4 neutrale.** Genannt werden unter anderem:

2023

„Orientierungslosigkeit“

„alte Männer in der
Führung“

„Innovation, Wissen,
Akademie“

„Mangelhafte
Kommunikation“

„Verkrustete Strukturen
und behäbige
Entscheidungsprozesse“

„Organisation von
(Groß)Events“

„Korruption & Seilschaften und
nicht aufgearbeitete
Vergangenheit diesbezüglich“

„Fehlsteuerung
Investitionen“

„(vereinzelt) Förderung
des jungen Ehrenamts“

5. Ergebnisse 2024 – Einstellungen

Mit einer offenen Frage wird nach möglichen **weiteren Aspekten, für die der DFB aktuell steht**, gesucht. **23 von 100 Stakeholdern** ergänzen individuelle Antworten, die Streuung ist breit. **Es gibt 13 negative Aspekte, 5 positive, 5 neutrale.** Genannt werden unter anderem:

2024

„Demokratiemangel.
Postengeschacher.“

„Altersdiskriminierung
im Schiedsrichterwesen“

„Erfolgreiche EM-
Organisation“

„Spiegel der
Gesellschaft“

„Ungerechtigkeit beim
Zugang zu den Ämtern“

„Neuanfang“

„Männerbündische
Strukturen“

„Kungelei in den
Landesverbänden“

„Liebe zum Fußball“

5. Ergebnisse 2025 – Einstellungen

Mit einer offenen Frage wird nach möglichen **weiteren Aspekten, für die der DFB aktuell steht**, gesucht. **23 von 99 Stakeholdern** ergänzen individuelle Antworten, die Streuung ist breit. **Es gibt 10 negative Aspekte, 8 positive, 5 neutrale.** Genannt werden unter anderem:

2025

„Unehrllichkeit“

„keine Geschlechter-
gerechtigkeit“

„Förderung des
Frauenfußballs“

„Lippenbekenntnisse
gegenüber der FIFA“

„Unbeweglichkeit, starre
Strukturen“

„Strukturierte Orga von
Großereignissen“

„Intransparenz,
Männerbünde“

„Geringe Vielfalt in den
Führungspositionen“

„Kultureller Austausch“

5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich – Erwartungshaltungen

Welche drei Themen sind die wichtigsten, für die **der DFB in Zukunft stehen sollte**? Hier gab es über die drei Erhebungswellen hinweg eine Verschiebung: Die Relevanz des Zukunftsthemas „Interessenvertretung des Amateurfußballs“ hat über die Zeit kontinuierlich an Bedeutung gewonnen; mittlerweile nennen es über die Hälfte der Befragten als eines der drei wichtigsten Zukunftsthemen. Am zweit- und dritthäufigsten landen im Jahr 2025 die Themen „Nachwuchsförderung“ und „sportlicher Erfolg“ unter den TOP 3 (auch in den Vorjahren waren diese Zukunftsthemen in der TOP 3 vertreten).

| | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|------|------|------|
| Nachwuchsförderung | 51% | 54% | 43% |
| Interessenvertretung des Amateurfußballs | 42% | 49% | 52% |
| Sportlicher Erfolg | 38% | 35% | 39% |

5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich – Erwartungshaltungen

Wie soll sich der DFB in Zukunft sportlich ausrichten?

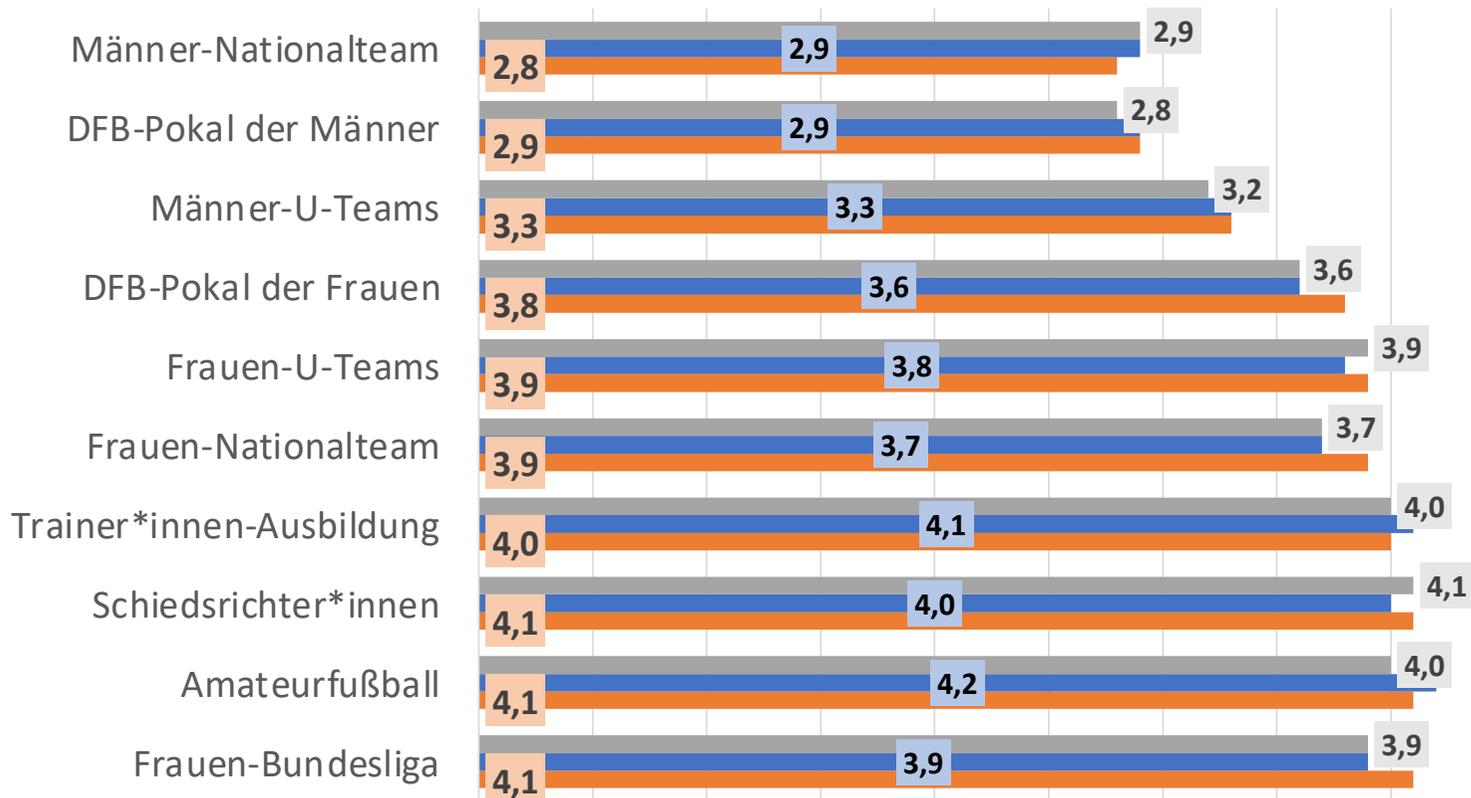
Abgefragt wurden alle relevanten sportlichen Bereiche des Verbandes (*siehe Abbildung folgende Folie*). Wo sollte **deutlich mehr Fokus** als bisher, **mehr** als bisher, so viel Fokus **wie bisher**, **weniger** oder **deutlich weniger** Fokus als bisher liegen?

- Lediglich beim **Männer-Nationalteam** und beim **DFB-Pokal der Männer** wünschen sich die Befragten 2023, 2024 und 2025 weniger Fokus als bisher.
- Spitzenreiter (gesamt) sind **2023** die Bereiche **Amateurfußball, Frauen-Bundesliga und Schiedsrichter*innen**, hier sprechen sich die Teilnehmer*innen für mehr bis deutlich mehr Fokus als bisher aus. In der 2. Welle **2024** verliert die Frauen-Bundesliga, Spitzenreiter (gesamt) sind **Amateurfußball, Trainer*innen-Ausbildung und Schiedsrichter*innen**. In der 3. Welle ändert sich daran nichts.
- Wie schon 2023 sprechen sich auch 2024 und 2025 vor allem die **weiblichen Stakeholder** insbesondere bei den Bereichen Frauen-Bundesliga, Frauen-Nationalteam, DFB-Pokal der Frauen und Frauen-U-Teams für mehr bis deutlich mehr Fokus als bisher aus.

Panelstudie „Wir sind Fußball“



Wie soll sich der DFB in Zukunft sportlich ausrichten?



N=100; 99, Mittelwerte; Skala 1
(Deutlich weniger Fokus als
bisher) bis 5 (Deutlich mehr
Fokus als bisher)

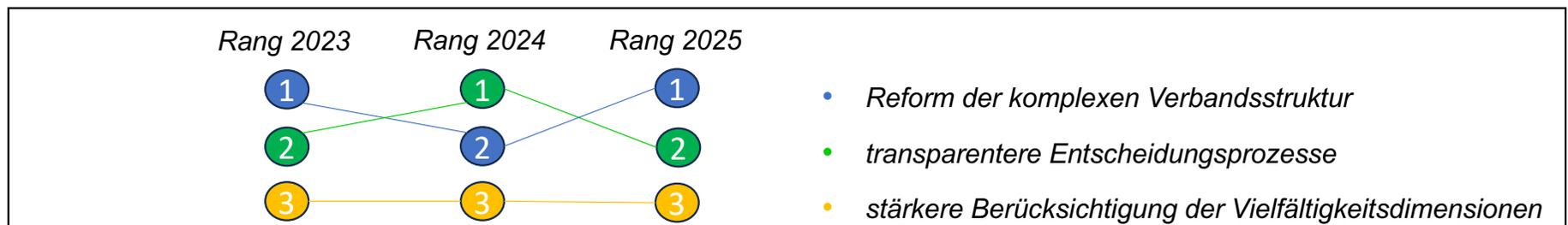
■ 2025
■ 2024
■ 2023

5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich – Erwartungshaltungen

Welche **drei strukturellen Veränderungen** sind die wichtigsten für eine erfolgreiche Zukunft des DFB? Die Befragten sollten die drei jeweils präferierten Veränderungen in eine Rangfolge bringen. Folgende Veränderungen standen zur Auswahl:

- *stärkere Berücksichtigung der Vielfältigkeitsdimensionen (Alter, Geschlecht, Herkunft etc.) bei der Besetzung der DFB-Gremien*
- *flachere Hierarchien im DFB*
- *Reform der komplexen Verbandsstruktur*
- *neues Wahlsystem für Wahl der DFB-Spitze*
- *transparentere Entscheidungsprozesse*
- *besser sichtbarer Plan, wie der DFB selbstgesteckte Ziele konkret erreichen kann*

Am häufigsten auf Rang 1 wählen die Befragten 2025 „**Reform der komplexen Verbandsstruktur**“ (28%; 2024: 25%; 2023: 28%). 22% (2024: 31%; 2023: 24%) sind „transparentere Entscheidungsprozesse“ am wichtigsten, während sich 19% (2024: 17%; 2023: 21%) primär eine „stärkere Berücksichtigung der Vielfältigkeitsdimensionen (Alter, Geschlecht, Herkunft etc.) bei der Besetzung der DFB-Gremien“ wünschen:



5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich – Erwartungshaltungen

Eine Analyse, **welche strukturellen Veränderungen am häufigsten in die TOP 3 gewählt wurden**, zeigt, dass die „Reform der komplexen Verbandsstruktur“ den Befragten mittlerweile wichtiger ist als die Veränderung „transparentere Entscheidungsprozesse“: 74% wählen sie in die TOP 3.

| | 2023 | 2024 |
|---|------|------|
| Transparentere Entscheidungsprozesse | 74% | 74% |
| Reform der komplexen Verbandsstruktur | 68% | 68% |
| Stärkere Berücksichtigung der Vielfältigkeitsdimensionen | 61% | 53% |

| | 2025 |
|---|------|
| Reform der komplexen Verbandsstruktur | 74% |
| Transparentere Entscheidungsprozesse | 66% |
| Besser sichtbarer Plan, wie der DFB selbstgesteckte Ziele konkret erreichen kann | 54% |

5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich – Erwartungshaltungen

Was sind die **drei wichtigsten Handlungsempfehlungen**, um die Zukunft des DFB erfolgreich zu gestalten? Die Befragten sollten die drei jeweils präferierten Handlungsempfehlungen in eine Rangfolge bringen. Folgende Empfehlungen standen zur Auswahl:

- *offenere Fehlerkultur*
- *größere Bereitschaft, die Vergangenheit aufzuarbeiten*
- *konsequenteres Handeln im Sinne des eigenen Leitbildes*
- *mehr Einsatz für gesellschaftlich relevante Themen*
- *gelebte Nähe zu den Fans*
- *gelebte Nähe zu den Amateurvertreter*innen*
- *Fokus auf den sportlichen Erfolg*

Eine Analyse, **welche Handlungsempfehlungen am häufigsten in die TOP 3 gewählt wurden**, zeigt, dass sich die „gelebte Nähe zu den Amateurvertreter*innen“ die Spitzenposition in 2025 wieder zurückerobert hat.

| | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|------|------|------|
| Gelebte Nähe zu den Amateurvertreter*innen | 51% | 53% | 60% |
| Mehr Einsatz für gesellschaftlich relevante Themen | 50% | 44% | 50% |
| Konsequenteres Handeln im Sinne des eigenen Leitbildes | 50% | 49% | 53% |
| Offenere Fehlerkultur | 49% | 58% | 58% |

5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich – Effekt der EM 24

„Die EURO 2024 im eigenen Land wird dem deutschen Fußball einen positiven Impuls geben“

50% stimmten 2023
zu bzw. voll und
ganz zu

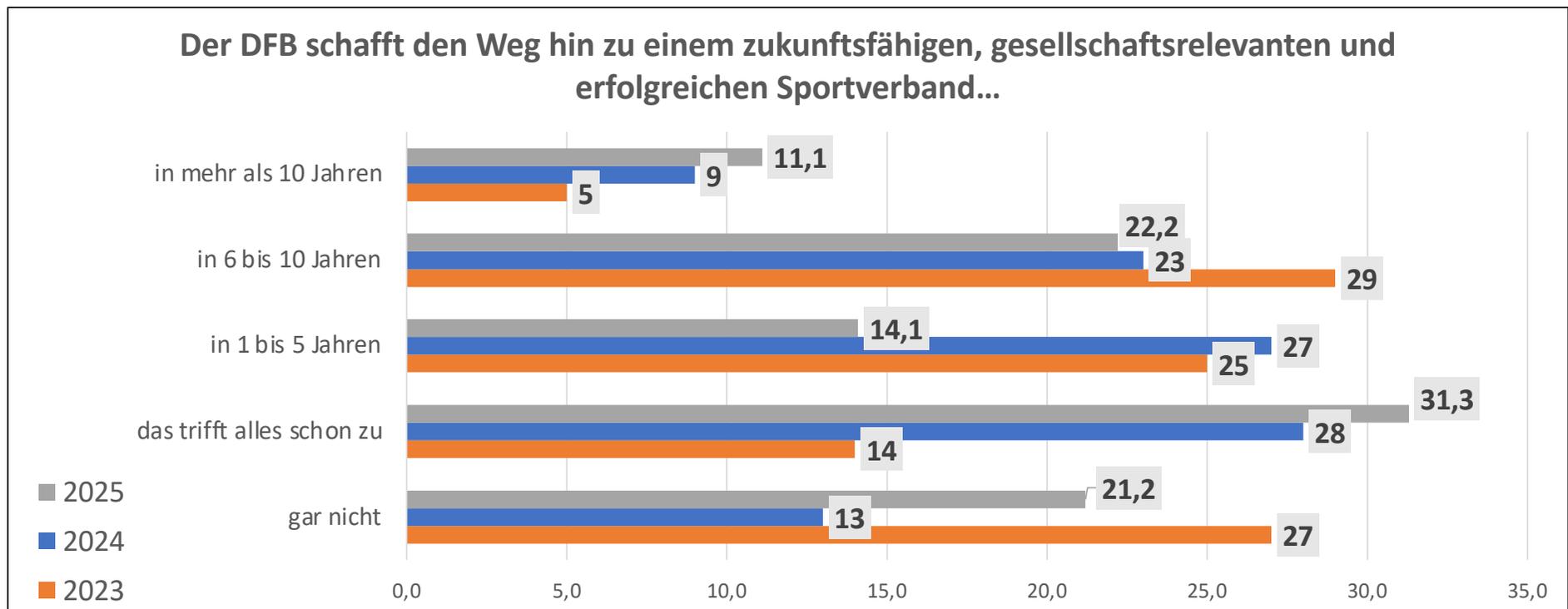
„Die EURO 2024 im eigenen Land hat dem deutschen Fußball einen positiven Impuls gegeben“

78% stimmten 2024
zu bzw. voll und
ganz zu

„Die EURO 2024 im eigenen Land hat dem deutschen Fußball einen positiven Impuls gegeben“

63% stimmten 2025
zu bzw. voll und
ganz zu

5. 23/24/25: Die Umfragen im Vergleich – Wandel DFB



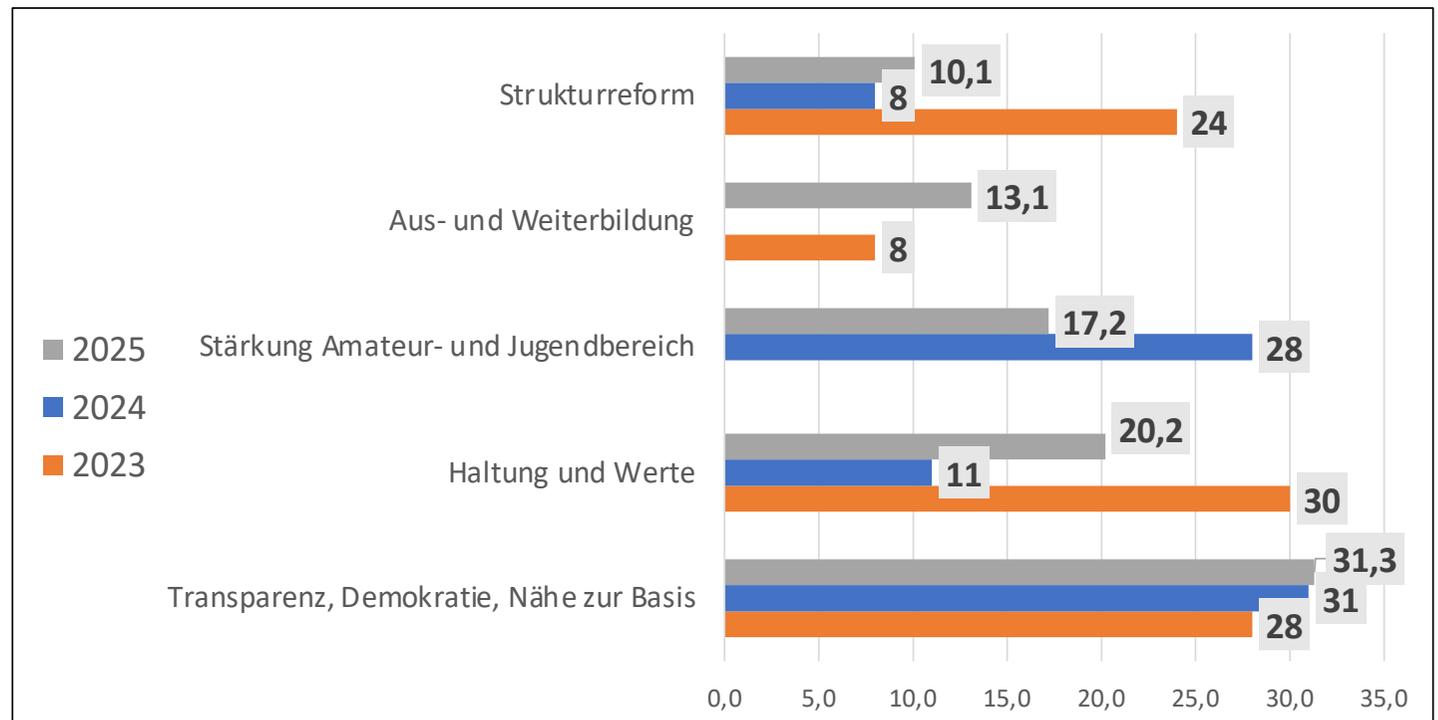
5. Ergebnisse 23/24/25 – offene Antworten

Den Abschluss der Befragung bilden zwei offene Textfelder, die zu ergänzen sind:

(1) „Ich erwarte vom DFB, dass er (sich) zukünftig...“

Diese Top-Antwort-Cluster sind identifizierbar.

N=100; 99, Top 5, Prozentangaben, Mehrfachantworten möglich



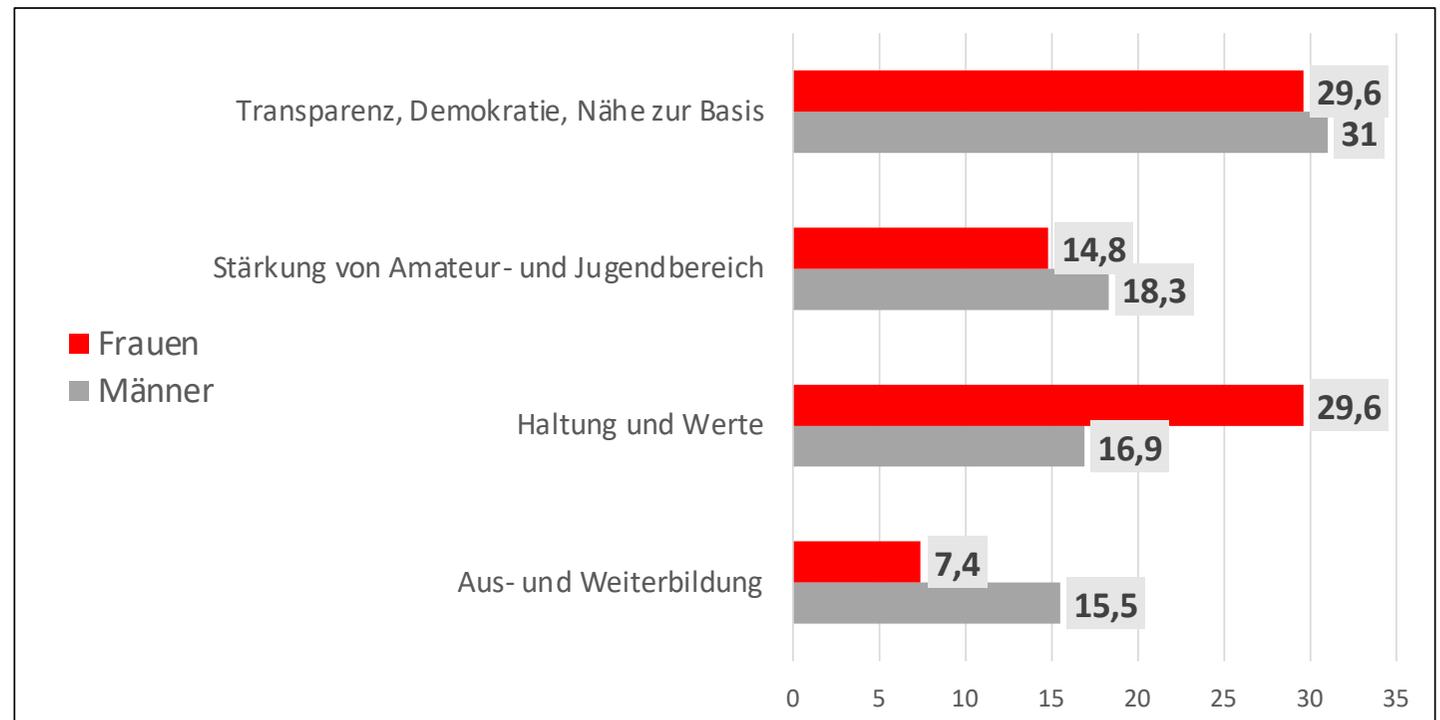
5. Ergebnisse 2025 – offene Antworten

Den Abschluss der Befragung bilden zwei offene Textfelder, die zu ergänzen sind:

(1) „Ich erwarte vom DFB, dass er (sich) zukünftig...“

Unterschied **Frauen** und Männer

N=99, Top 4, Prozentangaben, Mehrfachantworten möglich



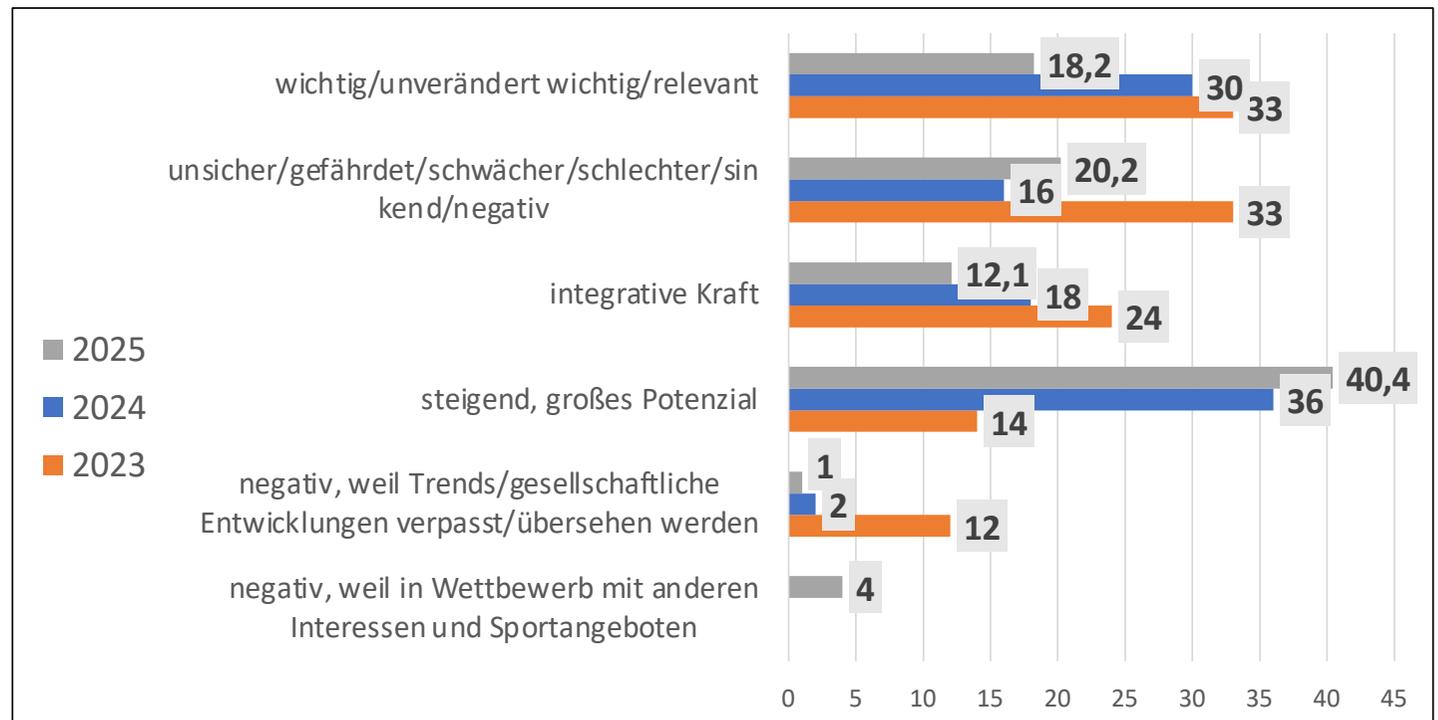
5. Vergleich Ergebnisse 23/24/25 – offene Antworten

Den Abschluss der Befragung bilden zwei offene Textfelder, die zu ergänzen sind:

(2) „Ich sehe die gesellschaftliche Bedeutung des Fußballs zukünftig...“

Diese Schwerpunkte sind identifizierbar.

N=100; 99, Top 5, Prozentangaben, Mehrfachantworten möglich



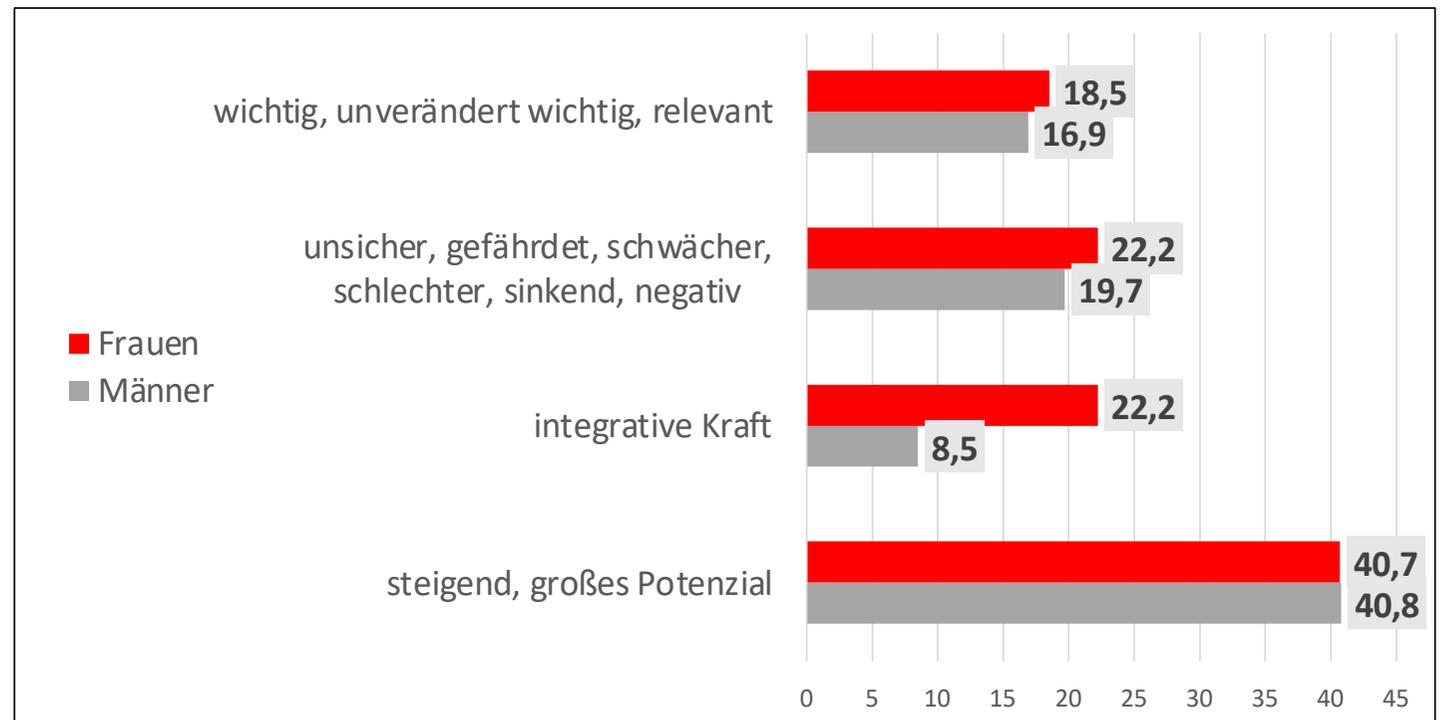
5. Ergebnisse 2025 – offene Antworten

Den Abschluss der Befragung bilden zwei offene Textfelder, die zu ergänzen sind:

(2) „Ich sehe die gesellschaftliche Bedeutung des Fußballs zukünftig...“

Unterschied **Frauen** und Männer

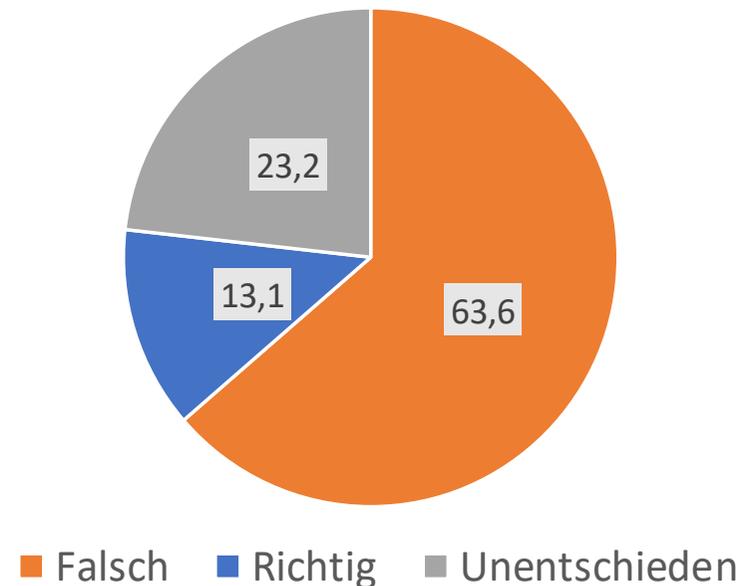
N=99, Top 4, Prozentangaben, Mehrfachantworten möglich



5. Ergebnisse 2025 – WM-Vergabe nach Saudi-Arabien

Die Stakeholder wurden zum **DFB-Votum für die Vergabe der WM 2034 nach Saudi-Arabien** befragt. **Deutliche 63,6% halten das DFB-Votum für falsch, nur 13,1% für richtig.** 23,2% können sich nicht für eine der beiden Seiten entscheiden.

Der DFB hat **FÜR** die Vergabe der WM 2034 in Saudi-Arabien gestimmt. Diese Entscheidung ist...



N=99

6. Handlungsfelder

- Die **Imagewerte** für DFB und deutschen Fußball nehmen von 2023 bis 2025 deutlich zu. Allerdings trauen 2025 weiterhin 21,2% dem DFB nicht zu, dass er den Weg hin zu einem zukunftsfähigen, gesellschaftsrelevanten und erfolgreichen Sportverband schafft (2023: 27%; 2024: 13%). Gleichzeitig sind 2025 auch 31,3% und 2024 28% der Meinung, der DFB sei bereits ein zukunftsfähiger, gesellschaftsrelevanter und erfolgreicher Sportverband (2023: 14%).
- Bei den qualitativen Ergänzungen („Für was steht der DFB“) ist ebenfalls ein Trend erkennbar. Waren es 2023 noch 23 negative Aspekte (4 x Korruption), sind es 2024 nur noch 13 negative Aspekte, 2025 lediglich 10 negative Aspekte.
- Während 2023 nur 8% der Befragten den DFB mit **sportlichem Erfolg** in Verbindung gebracht haben, sind es 2024 36%, 2025 sogar 37%. Die EM 2024 sehen 2025 noch 63% als positiven Impuls für den deutschen Fußball, ein Jahr zuvor waren es sogar 78%, 2023 haben dies nur 50% erwartet. Aktuell 17% der Stakeholder des deutschen Fußballs attestieren dem DFB **Fannähe**, 2024 waren es noch 22%, 2023 waren es nur 2%.

6. Handlungsfelder

- **Weiterentwicklung:** Während 2023 nur **26%** der Befragten zustimmten, dass der DFB für **Fair Play** steht, sind es 2024 **40%** und 2025 sogar **42%**.
- **Weiterentwicklung:** Während 2023 nur ein Viertel (**24%**) der Befragten zustimmt, dass der DFB für **Nachwuchsförderung** steht, ist der Anteil im Jahr 2024 auf ein Drittel (**33%**) gestiegen. 2025 sind es sogar **39%**.
- **Weiterentwicklung:** Für **43%** der Befragten ist die **Bindung zum Profifußball** in den vergangenen 12 Monaten schwächer geworden (2024: 30%; 2023: 58%), dagegen entstand für **28%** eine stärkere **Bindung zum Amateurfußball** (2024: 22%; 2023: 32%) .

6. Handlungsfelder – größte Baustellen

- Das Thema **Transparenz** bleibt eine wichtige Baustelle. 2023 stimmten nur 2% der Befragten zu, dass der DFB für Transparenz steht, 2024 waren es 7% und 2025 sinkt der Wert wieder auf 6%.
- Am häufigsten auf Rang 1 wählen die Befragten 2025 die strukturelle Veränderung „**Reform der komplexen Verbandsstruktur**“ (28%; 2024: 25%; 2023: 28%). Die strukturelle Veränderung „**transparentere Entscheidungsprozesse**“ landet 2025 auf Rang 2 (22%; 2024: 31%; 2023: 24%), vor „**stärkere Berücksichtigung der Vielfältigkeitsdimensionen (Alter, Geschlecht, Herkunft etc.) bei der Besetzung der DFB-Gremien**“ (19%; 2024: 17%; 2023: 21%).
- 2023 und 2024 nennen 74% „**transparentere Entscheidungsprozesse**“ als eine der drei **nötigsten strukturellen Veränderungen**. 2025 sind es weiterhin 66%. Die „**Reform der komplexen Verbandsstruktur**“ wird 2025 am häufigsten in die TOP 3 gewählt (74%) und bleibt mit das wichtigste Anliegen (2023: 68%, 2024: 68%).

6. Handlungsfelder – größte Baustellen

- Die Handlungsempfehlung „**Gelebte Nähe zu den Amateurvertreter*innen**“ wurde 2025 am häufigsten in die TOP 3 gewählt (60%), es folgen „**Offenere Fehlerkultur**“ (58%) und „**konsequenteres Handeln im Sinne des eigenen Leitbildes**“ (53%). Schon 2023 war die Handlungsempfehlung „gelebte Nähe zu den Amateurvertreter*innen“ an erster Stelle gelandet (51%). In 2024 wurde „Offenere Fehlerkultur“ am häufigsten in die TOP 3 gewählt (58%), „**Gelebte Nähe zu den Amateurvertreter*innen**“ wurde mit 53% am zweithäufigsten ausgewählt.
- Nicht nur an dieser Stelle, sondern auch an den Antworten auf die Fragen „Welche drei Themen sind die wichtigsten, für die der DFB in Zukunft stehen sollte?“ und „Wie soll sich der DFB in Zukunft sportlich ausrichten?“, lässt sich ablesen: Die Stakeholder wünschen sich vom DFB, dass er **dem Amateurfußball mehr Aufmerksamkeit schenkt**.
- **Deutliche 63,6% halten das DFB-Votum für die Vergabe der WM 2034 nach Saudi-Arabien für falsch, nur 13,1% für richtig.**

Ansprechpartner*innen

- Prof. Dr. Jana Wiske, Hochschule Ansbach (Fakultät Medien)
 - j.wiske@hs-ansbach.de
- Tim Frohwein, Freier Fußballforscher und -journalist
 - tim@frohwein.de